



Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Fraktion Piraten
Herrn Fraktionsvorsitzenden
Roland Löpke

Ø

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion bürgerforum
Fraktion Die LINKE.
Fraktion Solidarität für Witten
Fraktion WBG
Fraktion FDP
Fraktion Witten Direkt
Fraktion PRO-NRW
Ratsmitglieder - fraktionslos
Integrationsrat

- im Hause -

03.03.2020

Mehr Sicherheit auf Wittens Straßen; Anfrage der Fraktion Piraten vom 05.11.2019

Sehr geehrter Herr Löpke,

zu Ihrer o.g. Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Verfügt die Stadt Witten über ein einsatzbereites Seitenradarmessgerät (SMRG)?

Ja

1.1 Wenn nein, hatte die Stadt Witten in der Vergangenheit schon einmal ein Seitenradarmessgerät zur Verfügung?

Entfällt, siehe 1.

1.2 Wenn nein, ist die Beschaffung eines Seitenradarmessgerätes geplant und wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?

Entfällt, siehe 1.

1.3 Wenn ja, wo und wie oft wurde dieses Gerät in 2018 und 2019 eingesetzt?

Im Jahr 2018 wurde das Gerät insgesamt 2 mal (Bommerholzer Straße und Schneer Weg) und im Jahr 2019 insgesamt 13 mal eingesetzt (Von-Elverfeldt-Allee, 2 x Meesmannstraße, Am Berge, Bockampstraße, Durchholzer Straße, Kämpenstraße, Wannen, Nolsenstraße, Rauendahlstraße, Rehnocken, Schloßstraße, Sonnenschein).

Zu Frage 2:

Waren in Witten in den letzten zehn Jahren Seitenradarmessgeräte im Einsatz?

Ja.

2.1 Wenn ja, wo wurden sie eingesetzt und von wem wurden sie eingesetzt?

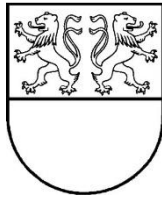
Eingesetzt wurden diese von der Stadt Witten in den Jahren 2009 bis 2019 in folgenden Straßen: Am Berge, Annenstraße, Billerbeckstraße, Bockampstraße, Bommerholzer Straße, Buchholzer Straße, Diakonissenstraße, Dortmunder Straße, Durchholzer Straße, Elberfelder Straße, Hellweg, Holzstraße, Hörder

Dienstgebäude Marktstraße 16 (Rathaus), 58449 Witten, Telefon (02302) 581 0

Telefon-Durchwahl 581-1000, Telefax (02302) 22932

Konten bei allen Banken in Witten - Sparkasse Witten IBAN: DE43 4525 0035 0000 0007 37, BIC:WELADED1WTN

Gläubiger-ID: DE25ZZZ00000073627



Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Straße, Im Esch, Im Hammertal, In der Mutte, Kämpenstraße, Kerschensteiner Straße, Kleinherbeder Straße, Kranenbergstraße, Kreisstraße, Meesmannstraße, Nolsenstraße, Otto-Laue-Straße, Rauendahlstraße, Rauhe Egge, Rehnocken, Ruhrdeich, Ruhrhöhe, Rüsbergstraße, Schloßstraße, Sonnenschein, Speckbahn, Stockumer Bruch, Ulmenstraße, Von-Elverfeldts-Allee, Vormholzer Straße, Wannen, Westfeldstraße, Wetterstraße.

2.2 Sind die Ergebnisse bekannt und welche Maßnahmen wurden aufgrund der Ergebnisse umgesetzt?

Ja, die Ergebnisse sind bekannt. Die Messungen sind aus unterschiedlichen Gründen wie allgemeine Verkehrszählungen, Messungen im Zusammenhang mit Anfragen aus der Politik, aus planerischen Gründen etc. vorgenommen worden.

Zu Frage 3:

Uns ist bekannt, dass im Jahr 2018 an der Kämpenstraße ein Seitenradarmessgerät eingesetzt wurde.

3.1 Von wem wurde das Messgerät eingesetzt und sind der Stadt Witten die Ergebnisse bekannt?

Ein Einsatz des Seitenradarmessgerätes im Jahr 2018 ist nicht bekannt.

3.2 Wenn ja, wie waren die Ergebnisse und welche Maßnahmen wurden daraus abgeleitet?

Entfällt, siehe 3.1

Zu Frage 4:

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 12. September 2012 wurde unter Tagesordnungspunkt 4 ein Antrag der SPD zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Kämpenstraße behandelt.

4.1 Was ist seitdem passiert? Wann wurde über das Prüfergebnis zum Thema – wie laut Niederschrift zugesagt – im Ausschuss berichtet?

Mit dem Straßenbaulastträger, Landesbetrieb Straßenbau NRW, wurde entsprechend des Beschlusses Kontakt aufgenommen. Dieser lehnte letztlich am 28.09.2015 eine Geschwindigkeitsreduzierung ab. Warum dies anscheinend nicht im Verkehrsausschuss mitgeteilt wurde, kann von hier nicht mehr nachvollzogen werden.

4.2 Sind Maßnahmen zur Umsetzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung oder andere der Reduzierung der Geschwindigkeit dienende Maßnahmen in Planung? Wenn ja, welche Maßnahmen sind das und für wann ist ihre Umsetzung zu erwarten? Wenn nein, warum nicht?

Im Verkehrsausschuss vom 18.02.2020 wurde der obige Sachverhalt nochmals behandelt und beschlossen, dass erneut Kontakt mit dem Straßenbaulastträger aufgenommen werden soll, mit dem Ziel eine Geschwindigkeitsreduzierung herbeizuführen. Hier befindet sich die Verwaltung noch in Abstimmung mit den zuständigen Stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Gez.
Leidemann